

Gemeinde Ruppertsberg  
Ortsbürgermeisterin  
Ursula Knoll  
Im Schlossgarten 54  
67152 Ruppertsberg  
Tel: 06326 / 980 450  
Email: [uk@ursula-knoll.de](mailto:uk@ursula-knoll.de)  
[www.ursula-knoll.de](http://www.ursula-knoll.de)



## Die Ortsbürgermeisterin informiert:

### Besuch aus Courpière

insgesamt 5 große Veranstaltungen fanden anlässlich des großen Partnerschaftstreffens zwischen Courpière und Ruppertsberg am Wochenende zwischen 10. Mai und 13. Mai statt. Viele interessierte Ruppertsberger hatten sich hierzu angemeldet.

Beim Willkommensabend in der Turnhalle amüsierten sich 126 Personen bei Pfälzer Essen, Quiz und Spiel.

Freitagmorgens auf dem Dorfplatz gabs die doppelte Kanone. nachdem die Kanone der SGR mit 3 Böllerschüssen die Eröffnung der Boulebahn verkündete, versorgte die Gulaschkanone von Michel Wahl, die zahlreichen Besucher mit einem deftigen Erbseneintopf. Bei Führungen durch die Teeplantage Schönfeld, den Ortsmittelpunkt mit Pfarrkirche und ein Spaziergang zum Teehaus informierten sich die Teilnehmer über Historisches und Aktuelles.

Beim Grillabend im Weingut Josef Köhr spielten Les Canotiers mit Swing, Jazz und typischem Big- Band-sound und heizten den begeisterten Zuhörern gehörig ein. Leisere Töne waren vom Duo „IN TON“ zu hören, das mit Renaissanceliedern auch in französischer Sprache im Weingut unterwegs war und die Gäste beim Essen unterhielt. 122 gut gelaunte und hochzufriedene Gäste erlebten einen unterhaltsamen Partnerschaftsabend mit vielen und intensiven Gesprächen mit den französischen Gästen.

Am Samstag stand eine Grenzwanderung von Schweigen über den Sonnenberg nach Wissembourg auf dem Programm. Das Jumelagekomitee stattete die Wanderer mit vielen bunten Fahnen aus, die im strahlenden Sonnenschein weithin zu sehen waren. Neben den Nationalflaggen waren der Pfälzer Löwe, das Wappen der Auvergne, die Fahne des Elsass und die Europafahne zu sehen. Am Grenzübergang hatte das Jumelagekomitee eine Zollstation aufgebaut. Ein strenger Grenzpolizist (Ralf Burgstahler) in schmucker Uniform hielt die Wanderer mit einer roten Stop-Kelle an und forderte die Ausweise. Gerne hätte er auch die Handtasche der Damen durchsucht, ließ aber dann Gnade vor Recht ergehen, als man ihn mit einer Flasche Wein besänftigen konnte.

Große Überraschung dann: Wenige Meter danach trat ein französischer Zöllner auf. Auch er wollte die Ausweise kontrollieren und fragte nach etwa mitgeführten Drogen und sonstigen Waren. Auch bei ihm gelang aber schließlich der Grenzübertritt. Wer das grenzenlose Europa kennt, fühlt ein deutliches Unbehagen angesichts der Umstände, die ein Grenzübertritt früher verursachte. Die vielen Jugendlichen und jungen Erwachsenen war das Spektakle derart fremd, dass man mehrfach versichern musste, dass es an der Grenze tatsächlich einmal so zugegangen war. Gemeinsames Fazit aller Teilnehmer: Gott sei Dank, das haben wir hinter uns und hoffentlich bleibt es dabei.

Während des Spaziergangs präsentierte Richard Juncker, Kellermeister der Cave de Cleebourg; Weine die auf beiden Seiten der Grenze gewachsen sind. Bei dem anschließenden Besuch einer Ausstellung konnte Europas vollständigste Sammlung von Velo-Solex Fahrzeugen bewundert werden. Bei einer Führung durch die Altstadt von Wissembourg lernten die Pfälzer und die Auvergnater die Elsassmetropole mit reicher Geschichte kennen. Sehr erfreut war man auch über die freundlichen Grußworte eines Vertreters der Stadt Wissembourg. Im Foyer de St. Pierre et St. Paul, direkt neben der Kathedrale, stärkten sich alle mit Elsässer Flammkuchen, etwas Pfälzer Wein und viel Mineralwasser.

Gemeinde Ruppertsberg  
Ortsbürgermeisterin  
Ursula Knoll  
Im Schlossgarten 54  
67152 Ruppertsberg  
Tel: 06326 / 980 450  
Email: [uk@ursula-knoll.de](mailto:uk@ursula-knoll.de)  
[www.ursula-knoll.de](http://www.ursula-knoll.de)



## Die Ortsbürgermeisterin informiert:

Am Abend zelebrierte Pfarrer Klaus Herrmann in der Pfarrkirche einen zweisprachigen Gottesdienst. Auch die Lieder wurden abwechselnd in beiden Sprachen gesungen. Franz Weisbrodt hatte die Messe zusammen mit den Partnern aus Courpière vorbereitet. In seiner Predigt hob Herrmann die Wichtigkeit dieser Art von Begegnungen hervor. Beim anschließenden Standkonzert der Les Canotiers waren die Zuhörer vom Temperament der Musiktruppe und ihrem Repertoire an bekannten Swing- und Big-Band Stücken begeistert.

Am Abend bildete in der Stadthalle Deidesheim der Festabend mit Ehrungen und dem Austausch von Geschenken den Abschluss der Partnerschaftstage. In ihren Ansprachen beschäftigten sich beide Bürgermeisterinnen, wenn auch aus unterschiedlichen Perspektiven, mit der Bedeutung der Partnerschaften zwischen den Menschen verschiedener Nationen. Bürgermeisterin Samson nahm die große Politik ins Visier und warnte vor rücksichtslos gefährlichen Alleingängen, wie sie gerade durch den US-Präsidenten zu erfahren sind. Die Ortsbürgermeisterin warnte in Ihrer Ansprache vor pauschalen Zuschreibungen von vermeintlichen Eigenschaften auf der Grundlage der Zugehörigkeit einer als fremd empfundenen Gruppe. Es komme auf jeden einzelnen Menschen an, weshalb es sich lohne, sich mit den Menschen selbst zu beschäftigen, anstatt mit dem Finger auf sie zu zeigen. Der Wert der Partnerschaft sei die Fähigkeit sich auf den Anderen einzulassen, ihn kennenzulernen und dabei festzustellen, dass es viel mehr Verbindendes als Trennendes gibt.

Am Sonntag um 8:00 Uhr verabschiedeten sich unsere Gäste mit einem mit Wein schwer beladenen Bus in Richtung Courpière

Rund 50 Helferinnen und Helfer waren an den Vorbereitungen und bei der Durchführung und Nachbereitung der Veranstaltungen tätig. Ein großer Dank für wochenlange (zeit)intensive Vorbereitung und Durchführung des Treffens an Heiner Weisbrodt, dem Vorsitzenden des Jumelage-Komitees an seinen Stellvertreter, Peter Grundhöfer und an dessen Frau Yvonne. Andrea Bauer, die schon mit der Kommunikation zwischen Vertretern von Ruppertsberg und Courpière im Vorfeld der Partnerschaftstage großartiges geleistet hat, ist im Laufe der Begegnung zu Höchstform aufgelaufen. Die Simultanübersetzungen während der Führungen Veranstaltungen waren eine große große Herausforderung, die sie bravourös gemeistert hat. Danke dafür. Nathalie Lattke hat das Programm und die Texte des Ruppertsberger Bilderbuchs ins Französische übertragen und Emilie Radic stand am Donnerstag- und Samstagabend als Übersetzerin zur Verfügung. Herzlichen Dank dafür. Ein herzliches Dankschön an alle, die mit viel Inspiration und Phantasie die Ideen für die Unterhaltung lieferten: Ralf Striegnitz, August Ehrmann und Ralf Burgstahler und Franz Weisbrodt. Gaby Striegnitz entwarf das Logo der Jumelgae 2018 mit einer gekonnten grafischen Verknüpfung des ältesten Hauses in Courpière und des Ruppertsberger Teehauses und steuerte sämtliche Druckvorlagen bei. Gemeinsam mit Marianne Stauder sorgte sie in der Turnhalle und in der Stadthalle für eine bunte, ansprechende Dekoration. Die Gulaschkanone mit Erbseneintopf und Würstchen begeisterte Deutsche und Franzosen gleichermaßen. Deftig und sehr schmackhaft kochten Michael Wahl, André Kaub, Andreas Jost und Christoph Graf sowie Wolfgang Kistner, der auch die Desserts in der Turnhalle beisteuerte. Allen ein herzliches Dankeschön. Thomas und Tanja Lintz versorgten die Teilnehmer den ganzen Tag mit Getränken, auch ihnen herzlichen Dank. Einen besonderen Dank an unsere „neue“ junge Truppe für den Service in der Stadthalle: Jan Kopenhagen, Alexander Bauer, sein Bruder Maximilian, Michal Humm, Daniel Klein, Fabian

Gemeinde Ruppertsberg  
Ortsbürgermeisterin  
Ursula Knoll  
Im Schlossgarten 54  
67152 Ruppertsberg  
Tel: 06326 / 980 450  
Email: [uk@ursula-knoll.de](mailto:uk@ursula-knoll.de)  
[www.ursula-knoll.de](http://www.ursula-knoll.de)



## **Die Ortsbürgermeisterin informiert:**

Noppenberger die mit Unterstützung von Tina Klee und Heidi Klein-Hirth die Gäste mit Getränken versorgten, Geschirr abräumten und so für einen freundlichen Service sorgten. Danke an Franz-Josef Knoll, Günther Kraft, Markus Weidmann, die die Logistik an den verschiedenen Veranstaltungsorten gemanagt haben und für den reibungslosen Ablauf sorgten, und nicht zuletzt gilt ein herzlicher Dank den 24 Familien, die unseren Freunden aus Courpière herzliche und gute Gastgeber waren.

Insgesamt waren 127 Personen intensiv in das Partnerschaftstreffen eingebunden. Das sind immerhin 11,45% der Bevölkerung. Würde eine Stadt wie Mannheim mit 200.000 Einwohnern eine ähnliche Resonanz erzielen, müssten bei den Partnerschaftstreffen mehr als 23.400 Personen anwesend sein.

### **Sprechzeiten:**

Sie erreichen mich von Montag bis Freitag jeweils von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr telefonisch unter 06326 / 980 450 oder persönlich nach vorheriger Terminabsprache.

Email: [uk@ursula-knoll.de](mailto:uk@ursula-knoll.de)